

Vor 25 Jahren

Montag, 10. Juli 1989

Fernseh-Prominenz zeigte sich bei der 24. Deutschen Military-Meisterschaft in Lühmühlen: Christiane Hörbiger, Ruth-Maria Kubitschek, Friedhelm Thon und Friedrich Schöndelner aus der Serie „Die Guldenburgs“ waren schnell von Autogrammjägern umlagert.

LG in Kürze

■ „Was haben Kohleabbau und Wasserknappheit in Südafrika mit meinem Bankkonto zu tun?“ Unter diesem Titel steht eine Veranstaltung heute ab 20 Uhr, zu der studentische Initiativen in den Hörsaal 4 auf dem Uni-Campus Scharnhorststraße einladen. Lucky Maisanye aus Südafrika berichtet darüber, was Kohleförderung und -verbreitung für die Menschen in seiner Region bedeuten. Die angerichteten Schäden seien beträchtlich und würden von allen großen privaten Banken mitfinanziert. Katrin Ganswindt vom Verein urgewald wird erklären, welche Alternativen es gibt.

■ Um Ängste und deren Überwindung geht es in einem Vortrag am Sonntag, 13. Juli, 15 Uhr, zu dem die Studiengruppe Eckankar in die Jugendherberge an der Soltauer Straße einlädt. Gezeigt werden auch spirituelle Übungen, die helfen sollen, besser mit Ängsten umzugehen.

■ Die Deutsche Ilco, Selbsthilfegruppe für Menschen mit künstlichem Darmausgang oder künstlicher Harnableitung, kommt am Montag, 14. Juli, um 18 Uhr im Hotel Seminarium zusammen. Helga Doebler wird Fragen zur Stomaversorgung beantworten.

■ Die tages- und wochenaktuellen Themen aus den Bereichen Politik, Gesellschaft oder Feuilleton werden jeden zweiten Dienstag ab 15 Uhr im Parli an der Thorner Straße besprochen und diskutiert. Beiträge aus der LZ, dem Spiegel oder der Süddeutschen Zeitung können dazu gern mitgebracht werden. Die nächste Presseschau ist am 15. Juli. Teilnahmebeitrag: 1 Euro. Anmeldung: ☎ 6037 60.

■ Ralf Becker spricht auf Einladung des Kirchenkreis-Ausschusses „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung“ am Donnerstag, 17. Juli, um 20 Uhr im Glockenhaus unter dem Motto „Strukturelle Gewalt im Geld- und Finanzsystem“. Der Eintritt ist frei.

lz Lüneburg. Das Online-Lexikon Wikipedia soll künftig verstärkt mit Videos arbeiten. Dafür setzen sich Wissenschaftler der Leuphana Universität Lüneburg um Professor Dr. Volker Grassmuck ein. Sie haben den Wettbewerb „Videos für Wikipedia-Artikel“ konzipiert und rufen Profi-Filmemacher und Amateure auf, Clips für die Einträge zum Thema „Digitale Gesellschaft“ zu produzieren. Dazu zählen zum Beispiel die Wikipedia-Artikel über Big Data, Cloud, Datenschutz, eDe-

mocracy, eLearning, Netzkultur, Sharing, Sicherheit und Social Media. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 15. November. Die Wikipedia-Community und eine Fachjury werden die Gewinner im Dezember prämiieren. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert das Vorhaben mit rund 97 000 Euro.

Laut der New York Times steht Wikipedia auf Platz fünf der meistbesuchten Internetseiten weltweit. Mehr als 1,7 Millionen Artikel sind in deutscher

Sprache verfasst. Doch nur in rund 2000 von ihnen sind Videos eingebunden. Die Wissenschaftler des Projekts „Grundversorgung 2.0“ der Leuphana wollten das ändern. „Bewegte Bilder sind oft anschaulicher als reine Texte, deshalb können sie eine Online-Enzyklopädie bereichern“, sagt der Mediensoziologe Grassmuck, wissenschaftlicher Leiter des Projekts. Dass bisher nur relativ wenige Bewegtbilder verwendet werden, erklärt er so: „Texte lassen sich eben einfacher kollektiv

und schrittweise editieren; Videos setzen mehr voraus.“ Die Videoproduktion für Wikipedia zu vereinfachen, ist das Ziel der Initiative. Parallel zum Wettbewerb entwickeln die Veranstalter deshalb Lernmaterialien und einen Schnitt-Server. Beides soll frei zugänglich sein und auch nach dem Projektende von jedermann für die Verwirklichung von Video-Ideen genutzt werden können. Medienwissenschaftler und Praktiker unterstützen die Wettbewerbsteilnehmer mit

einem kostenlosen Workshop-Angebot. Drei Veranstaltungen bieten Hilfestellung bei der Produktion verschiedener Filmgenres: Dokumentation/Interview am 30. und 31. August, Animation am 20. und 21. September und Remix/Experiment am 11. und 12. Oktober. Während der Workshops arbeiten die Teilnehmer in Teams, Experten betreuen sie bei der Umsetzung ihrer Ideen. Mehr zum Wettbewerb und zu den Workshops unter Projekt-WikiVideo.de im Netz.

Gemüse als Integrationshilfe

Kindertafel hofft auf neue Sponsoren für Kochprojekt

mm Lüneburg. Jamil ist zehn Jahre alt. Vor Kurzem ist der Junge mit seiner Familie aus Syrien geflohen und nach Lüneburg gekommen. Alles ist jetzt neu: die Sprache, die Leute, die Mentalität, das Essen. „Wir wissen oft nicht, was die Kinder und ihre Familien durchgemacht haben“, sagt Birgit von Paris, ehrenamtliche Leiterin der Kindertafel Lüneburg in der Paul-Gerhardt-Gemeinde an der Bunsenstrasse.

Festen Boden unter den Füßen in ihrem neuen Umfeld gibt Jamil und Mohamad die Kindertafel. Hier erhalten sie Hilfe bei Hausaufgaben, beim Lesen und Schreiben und eine warme Mahlzeit. Die Brüder können sich schon ein wenig auf Deutsch verständigen. Unbekannt ist für sie die deutsche Ernährung, in ihrer Heimat gibt es

viele hiesige Lebensmittel nicht. Einige lernten sie nun beim Kochen bei der Tafel kennen.

„Kochen mit Kindern“ heißt das Projekt der Niedersächsischen Landesfrauenverbände in Zusammenarbeit mit der Ländlichen Erwachsenenbildung und der Landwirtschaftskammer. Es soll als Multiplikator wirken. „Die Kinder sollen zu Hause ihren Eltern zeigen, was sie beim Kochen gelernt haben“, sagt Sabine Block, Kreisvorsitzende der Landfrauen. Zusammen mit drei Mitarbeiterinnen der Tafel kochen sie und Landfrau Karen Greve-Krause mit den Tafel-Kindern – vorerst zum letzten Mal. „Ob es nach den Sommerferien weitergeht, wissen wir nicht. Das hängt davon ab, ob wir wieder finanzielle Unterstützer finden“, sagt Block. Bisher ermöglichte das

Annette Brand von den Lions, Ricarda Heil von der Kindertafel und Sabine Block von den Landfrauen (v.l.) kochen mit den Zwillingen Sandra (l.) und Lena.



Foto: be

Koch-Projekt der Lions Club Lüneburg-Ilmenau mit 1500 Euro – unter anderem für die Lebensmittel.

Zubereitet wurden beim letzten Treffen „Lilifees Gemüsesuppe“ mit Grießröllchen und bunte Gemüseteller. Selbst gebacken wurden Brötchen. Jamil hat den Teig dafür geknetet.

„Das hat mir Spaß gemacht“, berichtet er. Auch die anderen Kinder hatten ihren Spaß, haben mit viel Eifer Gemüse geschnippelt, Suppe gekocht und Servietten gefaltet.

„Mit dem Projekt wollen wir an der Schnittmenge Ernährung, Bildung und Integration ansetzen“, sagt Annette Brand

vom Lions Club. Sie empfindet die Kindertafel als idealen Ort dafür. „Das Gelernte trägt sich weiter.“ Daheim können Kinder ihren Eltern nun zeigen, wie man Brötchen backt, ihnen helfen, sich im Super- oder auf dem Wochenmarkt zurechtzufinden – bei den für sie neuen deutschen Lebensmitteln.

Radfahrer bei Unfall schwer verletzt

29-Jähriger angefahren – Bardowicker verscheucht Einbrecher – Bahnverkehr durch umgestürzten Baum unterbrochen

ca Lüneburg. Mit schweren Verletzungen wurde ein 29-Jähriger am Dienstagmorgen mit dem Rettungswagen ins Klinikum gebracht. Eine 63-Jährige hatte den Radler übersehen, als sie mit ihrem Renault vom Gelände eines Autohauses an der Hamburger Straße abgog. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 1700 Euro.

■ Lüneburg. Der 24-Jährige in dem BMW kam der Streife

merkwürdig vor, die Beamten stoppten den Mann in der Nacht zu gestern vor dem Roten Tore. Nach einem Drogentest gehen sie davon aus, dass der Fahrer unter Einfluss von Kokain stand.

■ Bardowick. Ein kräftiges „Hau ab!“ verscheuchte in der Nacht zu gestern gegen 4.45 Uhr einen Einbrecher an der Großen Straße. Der Täter war auf ein Fensterbrett geklettert,

hatte mit einer Taschenlampe hinein geleuchtet. Ein Bewohner wurde wach. Der Mann konnte nach diesem Wecken noch einen weißen Lieferwagen wegfahren sehen.

Polizeibericht

■ Vögelsen. Mehr Erfolg hatten Täter in Vögelsen, sie stahlen aus einem Geschäft an der Lüneburger Straße Sparschweine

– laut Polizei ein Schaden von mehreren Hundert Euro.

■ Melbeck. 130 Kilo Metallschrott haben Diebe in den vergangenen Tagen von einem Firmengelände Am Rischpool gestohlen.

■ Salzhause. Einen 64-Jährigen hat die Polizei am Dienstagabend aus dem Verkehr gezogen. Der Mann, der mit einem Hyundai durch Salzhause kut-

scherte, hatte gut 1,4 Promille intus. Führerschein weg.

■ Bienenbüttel. Nach einem Oberleitungsschaden war in der Nacht bis 8 Uhr der Bahnverkehr bei Bienenbüttel unterbrochen. Laut Bundespolizei war durch das Umwerfen ein Baum in eine Leitung gefallen. Nach Auskunft der Bahn wurden Fernzüge umgeleitet, Metro-nom richtete einen Buspendel-dienst ein.

Die Keimzelle der Universität

60 Jahre nach ihrer Lehrprüfung trafen sich ehemalige Pädagogen in Lüneburg wieder

lz Lüneburg. Pensionierte Lehrer begingen jetzt drei Tage lang in Lüneburg ein seltenes Jubiläum: Vor 60 Jahren hatten sie an der ehemaligen Pädagogischen Hochschule ihre 1. Lehrprüfung abgelegt. Nun kehrten sie an ihre frühere Ausbildungsstätte zurück, die damals zunächst im 1. und 2. Stock der Schule Im Grimm untergebracht war – der Keimzelle der heutigen Universität. Jetzt wurden sie von der Rektorin der Grundschule, Maria Dawe, und vom Chor der Schule mit einem Strauß floter Lieder willkommen geheißen.

Unter dem neuen Leitziel der „Musischen Bildung“ mit den besonderen Schwerpunkten „Musik, Kunst und dar-



stellendes Spiel“ hatten die Teilnehmer des Treffens damals in einem Studium von nur vier Semestern ihr berufliches Handwerk erlernt. Entspre-

chend gestalteten sie selbst ihr Wiedersehen mit einer Andacht und Orgelmusik in der Nicolai-kirche und in der Lüneburger Mühle mit einer „kleinen Serenade“

eines Flötenquintetts, mit Liedern, Lichtbildern und Berichten. Inzwischen sind alle Teilnehmer 80 Jahre oder älter, die älteste von ihnen ist bereits 97. In Lüneburg und Umgebung tätig waren Renate Adolphi, Waltraud Augustin, Sonja Barthel, Gerhard Benecke und Wolfgang Gabbert. Mit dabei waren zudem Ursula Aschoff, Ingrid Binkebank, Gida Böhmer-Deventer, Anne Cordes, Nanni Eisbrecher, Käthe Förster, Eva Herrmann, Günther Hölzle, Ruth Kröncke, Wolf Middelman, Rudolf Pollak, Ursula Pollak, Hella Priebe, Heinz Ratajczyk, Günther Rettmer, Gisela Rothe, Wilhelm Schwarz, Helga Schwartz, Gisela Weiß und Hedda Zeeb. Foto: be

Filmprojekt

Alte Super-8-Aufnahmen gesucht

lz Lüneburg. 50 Jahre nachdem Kodak 1964 auf der Photokina-Messe erstmals die neue Super-8-Technik vorgestellt hat, gibt es jetzt ein zweites Projekt dazu in Lüneburg. Einerseits wird eine kostenfreie Digitalisierung von privaten Super-8-Filmen angeboten, andererseits gibt es eine Live-Produktion von neuen fiktiven Filmen aus dem gesammelten Material und deren Aufführung gemeinsam mit Schauspiel und Musik. Das Projekt gastiert zwischen dem 11. und 16. August im Stadtarchiv an der Wallstraße. Am Wochenende 19./20. Juli können jeweils von 9 bis 14 Uhr eben dort kostenlos Super-8-Filme digitalisiert werden. Am Freitag, 8.

August, ab 18 Uhr sind die neu zusammengeschnittenen Filme gemeinsam mit Live-Musik, am Sonntag, 9. August, 18 Uhr, mit Schauspiel zu sehen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Künstlerischer Initiator des Projekts ist der Schauspieler (Burgtheater Wien), Regisseur und Medienwissenschaftler Philipp Hauß, für die bildnerische Gestaltung ist der Künstler Martin Schepers zuständig. Dramaturgisch wird das Projekt vom Dramaturgen Thilo Fischer von der renommierten Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin begleitet.

Weitere Informationen gibt es auf www.super8wunderblock.de im Internet.